

Sehr geehrte Damen und Herren, liebe Kolleginnen und Kollegen, liebe Freundinnen und Freunde!

Die Welt bricht auf. Politisches und ökonomisches Unrecht, strukturelle Gewalt, soziale und ökologische Verwerfungen führen rund um den Globus zur größten Fluchtbewegung seit dem Zweiten Weltkrieg. Der Klimawandel wird diese Tendenz weiter nähren. Mit existenzieller Wucht und wachsendem politischem Sprengstoff auch in den Wohlstandsregionen werfen Flucht und Asyl die Frage nach der Zukunftsfähigkeit unserer Weltgemeinschaft auf.

Vor diesem Hintergrund gilt es, Integration neu zu denken. Weit über ein einseitiges Anpassen seitens Geflüchteter hinaus verweist dieser Begriff auch auf die allorts spürbare Notwendigkeit, Fähigkeiten, Möglichkeitsräume und Potenziale zu erkennen und zu erschließen, die jetzt gebraucht werden, um als Gemeinwesen zukunftsfähig zu werden – die aber oft noch kaum oder gar nicht integriert sind.

Die Welt bricht auf. Das heißt auch: Etwas in ihr öffnet sich. Solchen Öffnungen – im eigenen Umfeld – geht dieser Newsletter nach. Wir freuen uns auf Ihre Mitteilungen und Anregungen.

across the pomgranate Theaterspiel und Zukunft schaffendes Handeln im Alltag



Das Theater ist seinem Wesen nach ein Ort für gemeinschaftliche Selbstreflexion. Es bietet geschützten Raum, um, getragen von Imagination und Improvisation, kreativ Zukunft schaffende Handlungsansätze zu erproben.

Mit **across the pomegranate** initiiert das [theater morgenstern](#) im Berliner Rathaus Friedenau gleichberechtigte Begegnungen zwischen Geflüchteten und Einheimischen – auf der Bühne und von da aus im Alltag, im Stadtteil. Wegweisend dabei ist der Granatapfel, Paradiesapfel des Orients: Unter seiner harten Schale birgt er unglaubliche Schätze. **Auftakt** ist am **24. Oktober, 19:30 - 21:00 Uhr**. Mehr dazu in Kürze [hier](#).

Das und.Institut hat bei der Konzeptentwicklung mitgewirkt und unterstützt den Prozess durch eine [Lebendigkeits-Werkstatt](#) mit Geflüchteten und Friedenauer Bürger*innen.

Förderer des Projekts sind der **Fonds Soziokultur** und der **Freundeskreis der Heinrich-Böll-Stiftung**.

Wie kommt das Neue in die Welt? Lebendigkeits-Werkstatt, 5./6. November, Berlin



»Neu« meint hier nicht neue Spielarten des Kapitalismus oder neue technische Errungenschaften und Vereinnahmungen, sondern menschenwürdige Lebens- und Arbeitsformen.

Auf der Grundlage eines erweiterten Verständnisses von Kunst, wonach jeder Mensch sich als Künstler verstehen darf (Joseph Beuys), vermittelt diese Lebendigkeits-Werkstatt Strategien, die helfen, insbesondere in Beratungskontexten ko-kreativ persönliche, unternehmerische und organisationale Lebendigkeit zu entfalten, um so jenseits von Pfadabhängigkeiten eine Zukunft mit Zukunft zu erschließen.

Information und Anmeldung: [FLYER](#)

Impressionen aus zurückliegenden Lebendigkeits-Werkstätten finden Sie unter [Dokumentationen und Stimmen bisheriger Mitwirkender](#)

Neuerdings stellt die von Gerald Hüther initiierte **Akademie für Potentialentfaltung** das Format Lebendigkeits-Werkstatt als [Praxiswerkstatt](#) vor.

fair-handeln! Anstiftungen für zukunftsfähiges Handeln als türkische Ausgabe erschienen



Unter dem Titel **KİŞKİRTİCİ ÖZENDİRMELELER Sürdürülebilir deęiş-tokuş için** hat [Jaana Prüss](#), Vorstandsmitglied des und.Instituts, nun eine türkische Ausgabe ihres mehrfach ausgezeichneten Buchs [fair-handeln! Anstiftungen für zukunftsfähiges Handeln](#) vorgelegt.

In Kooperation mit **buęday Istanbul** und der **Heinrich-Böll-Stiftung** präsentierte die Herausgeberin das neue Handbuch Ende September in Istanbul. Die Publikation stellt zahlreiche internationale Beispiele, Akteure und Initiativen vor, die sich der urbanen Landwirtschaft, Kooperativen und anderen praktikablen Alternativen zur Verschwendungs- und Wegwerfgesellschaft widmen - darunter ein Beitrag von Korhan Gümüş zur Entwicklung der Gezi-Park-Bewegung.

Unser Dank gilt der **Heinrich-Böll-Stiftung** für ihre Förderung.

Und manchmal flog ein Vogel vorbei Dokumentarischer Film-Essay von Gerburg Rohde-Dahl



»Integration neu denken« heißt auch, die verdrängte Wirklichkeit des Sterbens neu zu integrieren.

Auf einen solchen Suchprozess begibt sich die Filmemacherin [Gerburg Rohde-Dahl](#), Team-Mitglied des und.Instituts, mit dem Film-Essay [Und manchmal flog ein Vogel vorbei](#), der das letzte halbe Jahr mit ihrer Schwester dokumentiert. Rohde-Dahl: »Mit dem Film möchte ich Gespräche anregen und zum Austausch von Erfahrungen einladen. Gibt es in der Nähe des Todes ein Kraftfeld? Wenn ja, was ist das für eine Kraft? Und ist sie nur dort wahrnehmbar?«

Gefördert wird der Film von der **Eberhard-Stiftung**, der **Zukunftsstiftung Mensch und Gesellschaft** und dem **Stiftungsfonds Desiderata**. Ende des Jahres soll er vorliegen.

Hier der [Trailer](#), Kennwort: Huelsen7busch

Außerdem aktuell Veranstaltungen und Empfehlungen



Herakles: 12 things to do

In Kooperation mit dem [theater morgenstern](#) entwickelt [Jaana Prüss](#) mit unbegleiteten minderjährigen Flüchtlingen ein Ausstellungsprojekt zu gegenwärtigen

»Herkulesaufgaben«. In großformatigen Skulpturen und Installation verarbeiten die Jugendlichen ihre aktuelle Situation und Herausforderungen als Neuankommende in Berlin. Die Ergebnisse sind am **17. Dezember** im **theater morgenstern** zur Premiere von »Turandot« zu sehen und werden zum Teil in das Bühnenbild von »Herakles - 12 things to do« integriert.



Wefugees, community without borders ist eine Internetplattform für Geflüchtete, freiwillige Unterstützer und Organisationen, die in der Flüchtlingshilfe aktiv sind oder es werden wollen. Die Plattform möchte durch Interaktion und Kommunikation eine große Gemeinschaft zwischen geflüchteten Menschen und Einheimischen bilden und so die Integration fördern. Wefugee ist ein Projekt vom Social Impact Lab, mehr unter www.wefugees.de



Refugee Academy

Das Prinzip der »Refugee Academy« ist bestechend einfach: Bildung als Schlüssel zu erfolgreicher Integration mit dezentralen, selbstorganisierten Lernorten und Skill-Exchange für Refugees. Als Modellversuch initiiert vom Zentrum für Kunst und Urbanistik ZK/U Berlin und der SkillXchangeFair sowie »TeachInTeams«. Aktuelle Veranstaltungen finden Sie hier: facebook.com/refugee.academyDE/



Haus der Statistik - Haus der ZUSammenKUNFT

Die Initiative Haus der Statistik und der Bezirk Mitte wollen ein leerstehendes Gebäudeensemble in gemeinschaftlichen Wohnraum für Geflüchtete, Studenten, Senioren u.a. sowie Arbeits- und Begegnungsräume für Kunst, Kultur und Bildung umwandeln, um sinnvolle Synergien zu erzeugen. Entstehen soll ein Leuchtturmprojekt, das für ein integratives, vielfältiges Berlin steht. Weitere Informationen: www.hausderstatistik.org



Von ganz unten

Am **16. Oktober, 10-13 Uhr** ist in Wilhelmsdorf am Bodensee das [Soziale Plastik-Bodenseminar »Von ganz unten«](#) zu erleben. Den Anlass bietet die Eröffnung der [Kunst-Installation »Landnahme«](#) von Christiane Lehmann, die sich mit dem Land Grabbing auseinandersetzt. »Von ganz unten« lädt zu einem Erfahrungsprozess mit lebendiger Erde ein. Veranstalter ist der Kulturverein Wilhelmsdorf e.V. Zur [Anmeldung](#)



Soziale Plastik - von der Zukunft her handeln. Werkstatt für Agent*innen des Wandels

Am **11.-12. Oktober** im PROGR - Zentrum für Kulturproduktion in Bern. Auf der Grundlage des seit Joseph Beuys erweiterten Verständnisses von Kunst erkundet das Seminar Ideen, Praktiken und Prozesse, die helfen, auf jedem Arbeitsfeld zu schöpferischen AgentInnen des so not-wendigen Wandels zu werden. [Information und Anmeldung](#)

»Wenn der Wind der Veränderung weht, bauen die einen Mauern und die anderen Windmühlen.« [aus China]

Falls Sie diesen Newsletter an interessierte Personen weiterleiten – vielen Dank. Neue Leserinnen und Leser können sich jederzeit auf unserer Webseite eintragen.

Einen gedeihlichen Herbst wünschen Ihnen im Namen des und.Institut-Teams herzlich

Hildegard Kurt und Jaana Prüss
Vorstandsmitglieder des und.Institut e.V.

P.S. Werden Sie Fördermitglied! Schon mit einem Jahresbeitrag von 50 € als Spende können Sie unser Wirken unterstützen. Wir freuen uns über jede Förderung.

Bildnachweise:

Bild 1: theater morgenstern. Bild 2: Foto Antje Tönnis. Bild 3: Covergestaltung Tobias Morawski, Lena Ziyal. Bild 4: Foto: Gerburg Rohde-Dahl. Bild 5: theater morgenstern.. Bild 6: wefugee Logo. Bild 7 Foto:Andy Weiland, opentransfer.de. Bild 8: Haus der ZUSammenKUNFT | Haus der Statistik. Bild 9: Foto: Rebecca Gasson. Bild 10: Foto: Rebecca Louise Low.

und. Institut für
Kunst, Kultur und
Zukunftsfähigkeit e.V.

und.Institut e.V. · Koberger Straße 3 · Berlin 10 825 · Germany